

Kirchliches Amtsblatt

für die Erzdiözese Paderborn

Stück 8

Paderborn, den 22. August 2012

155. Jahrgang

Inhalt

Dokumente der deutschen Bischöfe

- Nr. 84. Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2012 91

Dokumente des Erzbischofs

- Nr. 85. Dekret über die Benennung des Pastoralverbundes Bad Driburg als Pastoraler Raum 92
- Nr. 86. Änderung der Anlage 6 zur Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung des Erzbistums Paderborn vom 23. 10. 2003 (Kirchliches Amtsblatt 2003, Stück 11, Nr. 233.), zuletzt geändert am 30. 1. 2007 (Kirchliches Amtsblatt 2007, Stück 2, Nr. 25.) 92
- Nr. 87. Beschluss der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen vom 18. Juni 2012 zur Änderung der KAVO und zur Änderung der Ordnung für Praktikanten 92

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

- Nr. 88. Personalverzeichnis und Direktorium 2013 93
- Nr. 89. E-Learning im Erzbistum Paderborn 93
- Nr. 90. Anweisung zur Durchführung der Allerseelen-Kollekte 93
- Nr. 91. Hinweise zur Durchführung der missio-Aktion zum Sonntag der Weltmission am 28. Oktober 2012 93
- Nr. 92. Verlängerung des Pauschalvertrages mit der VG Musikedition über die Vervielfältigung von Noten und Liedtexten für den Gemeindegesang 95

Sonstige Mitteilungen

- Nr. 93. DOM-Magazin mit neuen Ministranten 95

Dokumente der deutschen Bischöfe

Nr. 84. Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2012

Liebe Schwestern und Brüder!

„Dein Wort ist ein Licht für meine Pfade“. Unter diesem Wort aus Psalm 119 steht die Missio-Aktion zum Sonntag der Weltmission, den die Katholiken in Deutschland am 28. Oktober feiern. Der Sonntag der Weltmission ruft weltweit zur Solidarität mit den ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Ozeanien auf. Er lässt uns Verbundenheit mit den Christen auf der ganzen Welt spüren und erinnert an den gemeinsamen Auftrag: Wir sind gerufen, das Evangelium in alle Welt zu tragen, damit die Menschen den liebenden Gott in ihrem Leben erfahren.

In diesem Jahr blicken wir auf das Beispiel der Kirche in Papua-Neuguinea. Dort droht die Gesellschaft an Gewalt und Korruption zu zerbrechen. Gegen diese Gefahr baut die Kirche „Kleine Christliche Gemeinschaften“ auf, die sich regelmäßig zum „Bibel-Teilen“ versammeln. So wird das Wort Gottes in der Gemeinschaft der Kirche gelesen und bedacht, im Gebet lebendig und in konkretes Handeln

umgesetzt. Es wird ein Licht auf den Pfaden des Lebens.

Wie in Papua-Neuguinea spielt die Kirche in vielen Ländern eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, Menschen in Not Halt und Hoffnung zu geben. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, bitten wir Sie, liebe Schwestern und Brüder: Helfen Sie mit Ihrem Gebet und Ihrer großzügigen Spende dem „Glauben Leben zu geben“.

Würzburg, den 25. Juni 2012

Für das Erzbistum Paderborn

Erzbischof von Paderborn

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 21. Oktober 2012, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Der Ertrag der Kollekte ist ausschließlich für Missio (Aachen und München) bestimmt.

Dokumente des Erzbischofs

Nr. 85. Dekret über die Benennung des Pastoralverbundes Bad Driburg als Pastoraler Raum

Durch Dekret vom 28. Mai 2009 habe ich mit Wirkung zum 1. September 2009 die damaligen Pastoralverbände Bad Driburg-Nord und Bad Driburg-Süd zum neuen Pastoralverbund Bad Driburg zusammengelegt.


Gemäß dem „Diözesangesetz zur territorialen Fortschreibung der pastoralen Räume im Erzbistum Paderborn (2. Zirkumskriptionsgesetz)“ vom 17. Dezember 2009 (KA 2010, Nr. 2.) bildet der Pastoralverbund Bad Driburg einen pastoralen Raum (Art. 2, Lfd. Nr. 50).

Daher führt der Pastoralverbund Bad Driburg künftig die Bezeichnung:

Pastoraler Raum Pastoralverbund Bad Driburg.

Paderborn, 27. Juli 2012

Der Erzbischof von Paderborn

L.S. 

Erzbischof

Az.: 1.11/A 24-30.50.1/1

Nr. 86. Änderung der Anlage 6 zur Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung des Erzbistums Paderborn vom 23. 10. 2003 (Kirchliches Amtsblatt 2003, Stück 11, Nr. 233.), zuletzt geändert am 30. 1. 2007 (Kirchliches Amtsblatt 2007, Stück 2, Nr. 25.)

Mit Wirkung vom 1. Januar 2012 wird der Abschnitt A, Satz 1 wie folgt geändert:

Der Versorgungszuschlag gem. § 32 Abs. 3 der Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung wird auf


a) 17,66 v. H. der Bruttobezüge für die Priester, die für den nicht beamteten öffentlichen Schuldienst freigestellt sind und auf

b) 30,00 v. H. der Bruttobezüge für alle anderen freigestellten Priester

festgesetzt.

Paderborn, den 6. 7. 2012

Der Erzbischof von Paderborn

L.S. 

Erzbischof

Az.: 5/A 35-10.03.1/1

Nr. 87. Beschluss der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen vom 18. Juni 2012 zur Änderung der KAVO und zur Änderung der Ordnung für Praktikanten

Die Kommission zur Ordnung des diözesanen Arbeitsvertragsrechts für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn (Regional-KODA NW) hat am 18. Juni 2012 beschlossen:

I) Die Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) für die (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn vom 15. 12. 1971 (Kirchliches Amtsblatt 1971, Stück 22, Nr. 283.ff.), zuletzt geändert am 10. 1. 2012 (Kirchliches Amtsblatt 2012, Stück 2, Nr. 30.), wird wie folgt geändert:

Nr. 11a Anlage 20 wird wie folgt geändert:

1. Das Eingruppierungsmerkmal zur Entgeltgruppe 8 wird gestrichen.

2. Das Eingruppierungsmerkmal zur Entgeltgruppe 9 wird wie folgt neu gefasst:

„EG 9 Gemeindeassistenten“

II) Die Ordnung für Praktikanten vom 10. 4. 1992 (Kirchliches Amtsblatt 1992, Stück 5, Nr. 61.), zuletzt geändert am 4. 8. 2010 (Kirchliches Amtsblatt 2010, Stück 10, Nr. 110.), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) Im dritten Spiegelstrich wird das Komma nach dem Wort „hat“ durch einen Punkt ersetzt.

b) Der vierte Spiegelstrich mit den Worten „Absolventen von Fachschulen oder Seminaren für Gemeindepastoral/Religionspädagogik und Fachhochschulen für praktische Theologie während des berufspraktischen Jahres.“ wird gestrichen.

2. Nr. 1 der Anlage 2 wird wie folgt geändert:

a) Der dritte Spiegelstrich mit den Worten „Absolventen von Fachschulen oder Seminaren für Gemeindepastoral / Religionspädagogik mit Ausbildung zum Gemeindefereenten ab 1. Januar 2010 1.392,09 Euro, ab 1. Januar 2011 1.400,44 Euro, ab 1. August 2011 1.407,44 Euro,“ wird gestrichen.


b) Der vierte Spiegelstrich wird zum dritten Spiegelstrich.

III) Die vorgenannten Änderungen treten am 1. August 2012 in Kraft.

Die vorstehenden Beschlüsse der Regional-KODA setze ich hiermit für das Erzbistum Paderborn in Kraft.

Paderborn, 2. 7. 2012

Der Erzbischof von Paderborn

L.S. 

Erzbischof

Az.: 5/A 38-20.01.1/207

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 88. Personalverzeichnis und Direktorium 2013

I. Zur Vorbereitung der Neuausgabe des Personalverzeichnisses wird gebeten, Änderungen gegenüber der diesjährigen Ausgabe spätestens bis zum 30. September 2012 dem Erzbischöflichen Generalvikariat (nicht der Druckerei) zuzusenden, damit die Neuausgabe Ende Dezember 2012 ausgeliefert werden kann. Ein Berichtungszettel befindet sich auf Seite 445 des diesjährigen Personalverzeichnisses.

Besonders ist zu beachten:

1. Jede Änderung der postalischen Anschrift und der Telekommunikationsanschlüsse ist mitzuteilen. Es werden nur institutionsbezogene E-Mail-Anschriften in das Personalverzeichnis aufgenommen.

2. Veränderungen bezüglich des pastoralen Personals in den Kirchengemeinden, denen eine amtliche Verfügung des Ortsordinarius zugrunde liegt, werden von Amts wegen berücksichtigt und bedürfen keiner ausdrücklichen Meldung nach hier.

3. Zugezogene oder bisher nicht aufgeführte Geistliche sind zu melden. In gleicher Weise ist bei Abgängen von Geistlichen zu verfahren.

4. Die Katholikenzahlen werden dem kirchlichen Meldewesen entnommen.

II. Für die Vorbestellung ist der Bestellzettel im Personalverzeichnis, Seite 447 zu benutzen und an das Erzbischöfliche Generalvikariat zu schicken.

III. Folgende Ausgaben sind lieferbar: Direktorium mit Personalverzeichnis; Direktorium (ohne Verzeichnis) perforiert; Personalverzeichnis (ohne Direktorium).

Nr. 89. E-Learning im Erzbistum Paderborn

Die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) im Erzbistum Paderborn bietet ab sofort die Möglichkeit sich online fortzubilden und eine neue Art des Lernens zu erfahren.

Zurzeit richtet sich das Angebot an Menschen, die in der Verwaltung im Pastoralen Raum tätig sind – konkret an: Pastoralverbandsleiter, Kirchenvorstände und Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre.

Ab September starten Kurse zu den Themen: „Perspektive 2014: Mögliche Rechtsformen der neuen Pastoralen Räume“ und „Grundlagen der Kirchenvorstandstätigkeit und Aufgaben des geschäftsführenden Vorsitzenden“. Themen wie „Jahresrechnung und Haushaltsplanung“, „Baumaßnahmen und ihre Förderung“ oder „Registratur und Archiv“ folgen noch in diesem Jahr.

Die E-Learning-Kurse und weitere interessante Informationen finden Sie unter www.elearning-erzbistum-paderborn.de. Hier können Sie auch ganz unverbindlich informative Schnupperkurse testen!

Fragen rund um E-Learning beantwortet Ihnen gerne Frau Nastasja Lohrberg, Tel.: 05251 125-4236 oder per E-Mail: nastasja.lohrberg@erzbistum-paderborn.de.

Nr. 90. Anweisung zur Durchführung der Allerseelen-Kollekte

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa. Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung von entscheidender Bedeutung.

Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet. Wir bitten um ein empfehlendes Wort durch Sie für dieses wichtige Anliegen (Renovabis schickt Ihnen dazu ein Plakat mit Hinweis).

Die Kollekten-Gelder sollen (innerhalb von 14 Tagen) mit dem Vermerk „Allerseelen-Kollekte 2012“ überwiesen werden an 10 701 900 bei der Bank für Kirche und Caritas eG (BLZ 472 603 07).

Die Bistumskasse leitet die Beträge an Renovabis weiter.

Nr. 91. Hinweise zur Durchführung der missio-Aktion zum Sonntag der Weltmission am 28. Oktober 2012

„Dein Wort ist ein Licht für meine Pfade“ (Ps. 119, 105)

Sehr geehrte Pfarrer,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pfarrgemeinden,

in diesem Jahr stellt missio im Rahmen seiner Aktion zum Sonntag der Weltmission das Wirken der Katholischen Kirche in Papua-Neuguinea vor. Den meisten Christen in den Gemeinden in Deutschland werden Papua-Neuguinea, seine Kultur und seine Menschen sehr fremd sein. Am „anderen Ende der Welt“, südlich des Äquators und nördlich von Australien, liegt Papua-Neuguinea, nach Grönland die zweitgrößte Insel der Welt. Der Osten der Insel ist seit 1975 Teil des unabhängigen Staates Papua-Neuguinea, der Westteil der Insel „Westpapua“ (Irian Jaya) gehört seit 1963 zu Indonesien. Während das Innere der Insel vom Hochland geprägt ist, zeichnen sich die Küstenregionen durch ein tropisches Klima aus. Besiedelt wurde Papua-Neuguinea ursprünglich auf dem Landweg von Australien aus. Zuerst betraten die Maristen Papua-Neuguinea im Jahr 1845. Es folgten die Missionaries of Sacred Heart (MSC) und die Steyler Missionare.

Mehr als 800 lebendige Sprachen lassen sich in Papua-Neuguinea nachweisen. Die Einwohnerzahl beträgt ca. 6,5 Millionen Menschen, ein Drittel der Bevölkerung lebt davon im Hochland.

Prägend für die gegenwärtige Situation des Landes sind das Leben in traditionellen Sozialformen einerseits und ein parallel dazu verlaufender rasanter Modernisierungsprozess andererseits.

Die Katholische Kirche hat über 1,5 Millionen Mitglieder. Das entspricht etwa 27 % der Gesamtbevölkerung. Sie ist damit die größte Kirche im Land, gefolgt von den

Lutheranern (19 %), den Methodisten (11 %) und den Siebenten-Tags-Adventisten (10 %).

Ein besonderes Anliegen der Pastoral in Papua-Neuguinea ist es zu einer „Globalisierung mit menschlichem Antlitz“ beizutragen und den Menschen Wegweisung aus der Frohen Botschaft des Evangeliums zu geben. Neben den Bereichen Gesundheit und Schule engagiert sich die Kirche auf dem Gebiet der Gewaltprävention, der Friedens- und Versöhnungsarbeit und der Genderngerechtigkeit und leistet durch ihre umfangreiche Bildungsarbeit einen qualifizierten Beitrag zur Persönlichkeitsbildung der Menschen.

Prägend sind die von missio in mehreren Diözesen des Landes geförderten Projekte, die durch den Aufbau von kleinen christlichen Gemeinschaften die Pastoral im Nahbereich stärken. Diese Gemeinschaften entwickeln sich zu lebendigen Biotopen des Glaubens und schenken der Kirche, insbesondere in ländlichen Gegenden, in denen die Katholiken nur gelegentlich von einem Priester besucht werden können, eine missionarische Präsenz.

Wir laden Sie ein im kommenden Monat der Weltmission den Blick auf das Engagement der Christinnen und Christen in Papua-Neuguinea zu lenken. Die am Sonntag der Weltmission gesammelten Spenden und Kollekten sind für die ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Ozeanien bestimmt.

Wir möchten Ihnen kurz unsere wichtigsten Angebote und Materialien zum diesjährigen Sonntag der Weltmission vorstellen:

Leitfaden

Hier finden Sie alle Hinweise, die Sie für die Vorbereitung des Monats der Weltmission benötigen. Neben einer Reportage über das Leben auf einer Missionsstation berichtet die deutsche Steyler Missionsschwester Anna Damas über ihre Arbeit als „Brückenbauerin“ zwischen Papua-Neuguinea und Europa.

Plakat

Die Szene auf dem Plakat zeigt Schwester Cecilia Sopo in einem kleinen Dorf mitten im Dschungel nah an der Grenze zu Westpapua in der Diözese Daru-Kiunga. Das Gebiet der Diözese ist mehr als dreimal so groß wie Belgien. Dichter Regenwald, Sumpfbereiche, Flüsse und fehlende Straßen machen es schwer die umliegenden Dörfer zu erreichen. Seit drei Jahren arbeitet Schwester Cecilia zusammen mit dem Pfarrer und zwei weiteren pastoralen Mitarbeitern in der Missionsstation und in den 16 umliegenden Dörfern. Zusammen mit ihrer Mitschwester besuchte sie zu Fuß regelmäßig die Dörfer der Missionsstation. Tagelange Märsche durch den Dschungel und Flussdurchquerungen sind dabei keine Seltenheit.

Mit dem Engagement aller Katholiken in der Diözese konnte in den letzten Jahren ein gemeinsamer Pastoralplan erarbeitet werden – an dessen Gestaltung auch die entlegensten Gemeinden der Diözese teilhaben konnten. Das hat in der „Dschungel-Diözese“ ein starkes Gemeinschaftsgefühl entstehen lassen. Der Pastoralplan entstand unter der Leitung des Bischofs der Diözese Daru-Kiunga, Gilles Côté, der im Monat Oktober in verschiedenen Diözesen zu Gast sein wird.

Liturgische Hilfen

Hier finden Sie Predigtanregungen sowie eine ausgearbeitete Gemeindemesse und Wortgottesdienstfeier. Dazu erhalten Sie ferner spirituelle Impulse und Gebete aus Papua-Neuguinea.

Jugendaktion

Im Mittelpunkt der Jugendaktion stehen die Jugendlichen aus Papua-Neuguinea. Auf der Suche nach ihrem Platz in der Welt stehen sie vor besonderen Herausforderungen. Wenn ein Land „aus der Steinzeit“ in die Moderne „katapultiert“ wird, entstehen auf der einen Seite mehr Möglichkeiten für die jungen Menschen, auf der anderen Seite aber auch tiefgreifende Konflikte.

Wie diese Zerreißprobe „zwischen Moderne und Tradition“ das alltägliche Leben bestimmt, wie es überhaupt dazu kam und zwischen welchen gegensätzlichen Ansprüchen Jugendlichen hin und her gerissen sind, deckt das Plakat mit Hilfe vieler spannender Methoden auf.

Das Plakat dient aber nicht nur der Gedankenaneignung, sondern soll gezielt zur Selbstgestaltung genutzt werden. Um dabei eine Identifizierung zu gewährleisten gibt es eine Jungen- und eine Mädchen-Version, die sich ausschließlich in der Gestaltung des Titelbildes unterscheiden.

Um weitere Eindrücke aus Papua-Neuguinea zu bekommen, gibt es darüber hinaus auf der Rückseite des Plakats weitere Methoden für die Gruppenstunde und den Unterricht zum Spielen, Basteln und Beten.

Frauengebetskette

Zur Vorbereitung der Feier zum Sonntag der Weltmission wird zum Mitbeten und Mitfeiern einer Frauenliturgie eingeladen.

missio-Kerze

Mit dem Monat der Weltmission beginnt am 11. Oktober das von Papst Benedikt XVI. ausgerufene Jahr des Glaubens. Dazu und passend zum Motiv des Lichts aus dem biblischen Leitwort des Sonntags der Weltmission laden wir ein, die neu gestaltete missio-Kerze ab dem Monat der Weltmission bis zum Ende des Jahres des Glaubens am 24. November 2013 bei Gottesdiensten einzusetzen.

Impuls-Karte

Die Impuls-Karte mit dem Psalm-Wort und einem Gebet zum Sonntag der Weltmission kann zur Auslage in der Kirche kostenfrei – auch in größeren Mengen – bei missio bezogen werden.

Die missio-Kollekte findet in allen Gottesdiensten zum Sonntag der Weltmission, dem 28. Oktober 2012 sowie in den Vorabendmessen statt. Einschließlich der Spenden, die noch nachträglich für den Sonntag der Weltmission eingehen, erfolgt eine Abrechnung mit dem Generalvikariat. Der ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat beschlossen, dass die Weiterleitung von Kollektenerträgen, die für die kirchlichen Hilfswerke bestimmt sind, jeweils spätestens nach drei Monaten abgeschlossen sein soll. Die kirchlichen Hilfswerke sind auf eine pünktliche Zuweisung dieser Erträge aus rechtlichen und finanziellen Gründen angewiesen, und wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung. (Für den Fall, dass Sie Zuwendungsbescheinigungen ausstellen: missio, Internationales Kath. Missionswerk e.V. Goethestraße 43, 52064 Aachen ist wegen Förderung gemeinnütziger und kirchlicher Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Aachen-Innenstadt, Steuernummer 20175902/3488 vom 7. 10. 2011 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit!)

Die bundesweite Eröffnung des Monats der Weltmission findet vom 27. – 30. September 2012 in Hamburg

statt. Die zentrale Abschlussveranstaltung findet in der Diözese Passau statt.

Weitere Informationen, unter anderem Kurzfilme zum Engagement der Katholischen Kirche in Papua-Neuguinea, finden Sie direkt auf der missio-Homepage: www.missio-hilft.de

Weitere Informationen zum Monat der Weltmission erhalten Sie direkt bei:

missio, Internationales Kath. Missionswerk e.V.
Goethestr. 43
52064 Aachen
Tel.: 0241-7507-00
Fax: 0241-7507-336

Wir danken allen verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden für ihre engagierte Unterstützung.

Nr. 92. Verlängerung des Pauschalvertrages mit der VG Musikedition über die Vervielfältigung von Noten und Liedtexten für den Gemeindegesang

Der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) teilt mit, dass der Pauschalvertrag mit der Verwertungsgesellschaft Musikedition über die Vervielfältigung von Noten und Liedtexten für den Gemeindegesang im Gottesdienst und anderen Veranstaltungen gottesdienstlicher Art bis zum 31. 12. 2013 verlängert wurde. Der Pauschalvertrag erspart den begünstigten kirchlichen Stellen das zeitaufwendige Einholen von Einzelgenehmigungen und den damit verbundenen Verwaltungsaufwand. Bezüglich des Vertragstextes wird auf die Veröffentlichung in KA 1999, Nr. 57., verwiesen.

Über eine Fortführung des Pauschalvertrages über den 31. 12. 2013 hinaus wird erst im Laufe des Jahres auf Basis der Ergebnisse der durchgeführten Repräsentativerhebung verhandelt. Die für die Erhebung ausgewählten Kirchengemeinden werden deshalb im Interesse aller Begünstigten um gewissenhafte Mitwirkung gebeten.

Az.: 1.7/D 14-41.00.1/1

Sonstige Mitteilungen

Nr. 93. DOM-Magazin mit neuen Ministranten

Die Kirchenzeitung Der DOM beabsichtigt, im November ein „DOM-Magazin“ mit den in diesem Jahr neu eingeführten Ministrantinnen und Ministranten zu veröffentlichen. Die Pfarrgemeinden werden gebeten, ein Foto ihrer

neuen Ministrantinnen und Ministranten und einen kurzen Text an die Redaktion des DOM zu mailen. Das Foto wird als jpg-Format in möglichst hoher Auflösung benötigt, der Text als Word-Datei. Bitte Fotos nicht in den Text einbinden. Die E-Mail-Adresse der Redaktion lautet: redaktion@derdom.de.

KIRCHLICHES AMTSBLATT

Postfach 14 80 · 33044 Paderborn

PVST, Deutsche Post AG, H 4190 B · Entgelt bezahlt

Falls verzogen, bitte mit neuer Anschrift zurück an Absender

Der Generalvikar: Alfons Hardt

Herausgegeben und verlegt vom Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn. Bezugspreis jährlich 13,- €. Verantwortlich für den Inhalt: Der Generalvikar, Alfons Hardt, Paderborn. Herstellung: Bonifatius GmbH, Paderborn.

Die Auslieferung des Kirchlichen Amtsblattes erfolgt nur durch die für den Bezieher zuständige Postfiliale. Beanstandungen in der Auslieferung sind dieser Postfiliale zu melden. Neu- und Abbestellungen und Änderungsangaben in der Anschrift müssen beim Erzbischöflichen Generalvikariat erfolgen. Einzelstücke können, soweit vorhanden, nur vom Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn bezogen werden.